



Felix Gmür
Bischof von Basel
Évêque de Bâle

Solothurn, 25. Januar 2022

Bevorstehende Ernennungen

Liebe Mitbrüder im priesterlichen und diakonalen Dienst
Liebe Seelsorgerinnen und Seelsorger
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im kirchlichen Dienst
Sehr geehrte Damen und Herren

Seit 2009 ist Abbé Jean Jacques Theurillat für den Jura pastoral zuständig, zunächst als bischöflicher Delegierter und später als Bischofsvikar. Das Ende seiner dritten und letzten Amtszeit ist auf den 31. Juli 2024 festgelegt. Er hat mich jedoch gebeten, seinen Dienst am 31. Juli 2022 vorzeitig beenden zu dürfen. 2022 wird er sechzig Jahre alt und möchte vor Erreichen des Rentenalters noch einmal für fünf Jahre ein neues Amt übernehmen. Er verspürt auch das Bedürfnis, nach dreizehn Jahren, während denen er im Jura pastoral und in der Diözese als Leitungsperson verantwortlich war, sich einem anderen Tätigkeitsfeld zuzuwenden. Aus diesen Gründen habe ich seiner Bitte entsprochen und freue mich, dass Abbé Jean Jacques Theurillat bereit ist, das Pfarramt im Vallon de Saint-Imier zu übernehmen. Ich danke ihm für seinen Einsatz als Bischofsvikar und wünsche ihm Gottes Segen und Geleit in seinem neuen Amt.

Um die Leitung des Jura pastoral gewährleisten zu können, ist es unerlässlich, eine Person aus dem französischsprachigen Teil der Diözese zu ernennen. Die Zahl der Priester nimmt ab. Wir brauchen sie vorrangig in den Pfarreien. Nach reiflicher Überlegung und Beratungen mit mehreren Gesprächspartnern habe ich mich daher entschieden, auf den 1. August 2022 zwei Personen als Regionalverantwortliche zu ernennen:

- Frau Marie-Andrée Beuret, Pfarreiseelsorgerin, als Regionalverantwortliche für den Jura pastoral mit einem Pensum von 0,7 VZÄ. Nach ihrer Tätigkeit als Primarlehrerin studierte sie in Freiburg und Luzern Theologie, wo sie in Kirchenrecht promovierte. Sie war im Vallon de Saint-Imier und in der Seelsorgeeinheit Saint-Germain tätig. Derzeit ist sie Mitglied des Pastoralteams des Pastoralraumes Ajoie - Clos du Doubs.
- Herrn Diakon Didier Berret als Regionalverantwortlicher für den Jura pastoral mit 0,3 VZÄ. Nach seinem Theologiestudium in Freiburg und Jerusalem wirkte er als Pfarreiseelsorger, bevor er im Jahr 2000 zum Diakon geweiht wurde. Er war in Delémont und Porrentruy tätig und ist seit 2014 Leiter der Seelsorgeeinheit der Freiberge.

Frau Marie-Andrée Beuret wird die Hauptleitung übernehmen. Herr Diakon Didier Berret wird die Verantwortung für besondere, ihm anvertraute Bereiche wahrnehmen. Beide werden die Funktion des/der Regionalverantwortlichen in ihren jeweiligen Aufgaben vollumfänglich wahrnehmen. Frau Marie-Andrée Beuret hat diese Aufteilung gewünscht, da sie die Verantwortung nicht vollzeitlich und auch nicht allein übernehmen wollte. Herr Didier Berret steht voll hinter dieser Aufgabenteilung.



Felix Gmür
Bischof von Basel
Évêque de Bâle

Neben ihrer Aufgabe als bischöfliche Delegierte wird Frau Marie-Andrée Beuret weiterhin in der Ajoie als assoziiertes Mitglied des Pastoralteams engagiert sein. Was Herrn Didier Berret betrifft, so wird er die Verantwortung für das Seelsorgeteam der Freiberge abgeben, aber weiterhin als Diakon in dieser Seelsorgeeinheit tätig sein.

Das Fehlen eines Priesters in der Leitung des Jura pastoral wird dazu führen, dass Herr Abbé Georges Schwickerath, Bischofsvikar für die Region St. Verena, stärker in bestimmte Dossiers des französischsprachigen Teils der Diözese einbezogen wird, die die Beteiligung eines Bischofsvikars erfordern.

Ich freue mich, mit Frau Marie-Andrée Beuret und Herrn Didier Berret zwei in der Seelsorge erfahrene Personen ernennen zu können und danke ihnen für ihre Bereitschaft, die Leitung des Jura pastoral auf eine neue Art zu übernehmen. Ich wünsche ihnen eine fruchtbare Zusammenarbeit mit Herrn Bischofsvikar Georges Schwickerath und Frau Edith Rey, Regionalverantwortliche des Bischofsvikariats St. Verena, wie auch mit allen Seelsorger/-innen und Mitarbeiter/-innen, mit den staatskirchenrechtlichen Körperschaften der Region sowie mit den Mitarbeiter/-innen der Diözesankurie. Möge Gott ihnen in den verschiedenen Aspekten ihres Dienstes beistehen.

Heute, am Fest der Bekehrung des heiligen Paulus, erinnert uns das Evangelium an den Auftrag, die Christus seiner Kirche anvertraut hat: *«Der auferstandene Jesus sagte zu den elf Aposteln: Geht hinaus in die ganze Welt. Verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung»*. Unsere erste Aufgabe, egal welche Verantwortung wir tragen, ist es, das Evangelium der gesamten Schöpfung zu verkünden. Ich danke Ihnen von Herzen für den pastoralen Dienst, den Sie im Bistum Basel leisten.

Ich wünsche Ihnen ein von der Freude an der Frohen Botschaft Christi geprägtes Jahr 2022.

Mit freundlichen Grüßen

Bischof von Basel

Mitteilung an die Medien:
Embargo bis zum 26. Januar 2022 um 9 Uhr.